



Verlegeanleitung GABA-OG 032-Elemente

- 1) Untergrund:

Bei planebenen Untergründen ist eine Verlegung ohne Vorbehandlung möglich. Bei stark unebenen Flächen, also bei Unebenheiten von über 5 mm Höhenunterschied, muss ein Ausgleich mit Schüttmaterial vorgenommen werden.
- 2) Höhenausgleich:

Bei fugenlosen Flächen kann das Schüttmaterial direkt auf dem Boden verteilt werden.
Bei Holzdielenböden wird zunächst ein diffusionsoffener Rieselschutz mit überlappenden Stößen verlegt und an den Wänden ca. 10 cm über die Oberkante der Schüttung hochgezogen. Anschließend wird das Schüttmaterial eingebracht und eben abgezogen. Dann wird die Schüttung mit einer festen Rippenpappe abgedeckt wobei die Rippen nach unten zeigen. Auch die Rippenpappe wird mit Überlappung verlegt und an den Enden um die Stärke der Dämmelemente hochgezogen.
- 3) Verlegung der Dämmelemente:

Die Dämmelemente werden einfach in Nut und Feder zusammengesteckt. Man beginnt mit der Verlegung der GABA-OG 032-Dämmelemente an einer Stirnseite. Dabei zeigt die Feder zur Raumbegrenzung und die Nut zur Raumseite. Die erste Seite wird komplett verlegt. Mit dem Reststück die nächste Reihe beginnen, um Kreuzfugen zu vermeiden.
- 4) Dämmung aufgehender Bauteile:

Bei den derzeitig eingebauten Dämmstärken kann es - durch das somit kalte Dachgeschoss - notwendig sein, alle aufgehenden Bauteile wie hohe Drempel, Kamine, Treppenhausköpfe und anderes mit einer Dämmung zu versehen.
Im Bereich zwischen den Sparren ist der Einsatz von unkaschierter Mineralwolle empfehlenswert. Diese sollte soweit wie möglich (evtl. bis zur Fassadendämmung) unter das Dach gezogen werden, um auch diese Wärmebrücke weitestgehend zu minimieren.
- 5) Laufwege:

Laufwege z. B. zu einem Kamin mit Reinigungsklappe lassen sich mit lose verlegten Holzwerkstoffplatten auf den Dämmelementen realisieren.